



schülke -+

#bleibgesund

Zusammen arbeiten. Aufeinander schauen.

Hygiene am Arbeitsplatz



we protect lives
worldwide

LEBENSRAUM ARBEITSPLATZ

Die meisten von uns verbringen den Großteil ihres wachen Lebens am Arbeitsplatz. Unsere Tätigkeiten, denen wir tagtäglich nachkommen, die Beziehung zu den Kollegen, Vorgesetzten, Mitarbeitern oder Kunden und die Ausgestaltung des Arbeitsplatzes bestimmen in hohem Ausmaß unsere Zufriedenheit im Leben. Und das liegt auch im Interesse der Arbeitgeber: Nur wer sich an seinem Arbeitsplatz wohlfühlt, kann auch einen wesentlichen Beitrag zur Produktivität des Unternehmens leisten.

Die globale Ausnahmesituation, die durch die COVID-19-Pandemie entstanden ist, hat zu einem kollektiven Perspektivenwechsel geführt und Gewohntes, ja vermeintlich Unveränderliches, über den Haufen geworfen und neu sortiert. Die als „Lockdown“ oder „Shutdown“ bezeichneten Maßnahmen zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung von Coronaviren waren durch massive Einschränkungen des sozialen, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens gekennzeichnet und haben ein neues Miteinander geprägt. Abstandsregeln und die Unkenntlichkeit der hinter einem Mund-Nasen-Schutz verborgenen Gesichter haben die Menschen voneinander distanziert. Eine Rückkehr zur „Realität vor Corona“ wird – selbst mit einem Impfstoff – nur mit Bedacht und Augenmaß passieren können.

Rückblickend, und erst mit ausreichend zeitlicher Distanz, werden wir vielleicht auch Positives aus dieser „Corona-Zäsur“ mitnehmen. Aus dem Blickwinkel der Infektionsprävention schon jetzt zu begrüßen sind jedenfalls eine erhöhte Achtsamkeit und ein gesteigertes Bewusstsein für die Verbreitung und Risiken von Krankheitserregern quer durch alle Bevölkerungsschichten. Was im Gesundheits- oder Lebensmittelbereich seit Jahren in unzähligen Hygieneschulungen gebetsmühlenartig wiederholt und vorgezeigt wurde, wird plötzlich wie von selbst neue Normalität: Die Händehygiene ist in allen Köpfen und ein wesentlicher Bestandteil in unserem täglichen Leben.

Andrea Wagner
Marketing & Scientific Affairs,
Schülke & Mayr Ges.m.b.H.

HP und schülke sind Marketingpartner;
schülke ist Anwendungsentwickler für HP Workpath.

EINE HYBRIDE WELT

Bereits vor der Pandemie hat die Digitalisierung Arbeitsplätze und Arbeitsmärkte verändert – hin zu einer „smarten“ Arbeitsumgebung, die mit Hilfe von Technologie das Arbeiten leichter und produktiver macht. Die Pandemie hat diese Entwicklung massiv beschleunigt und zusätzlich noch die dringende Notwendigkeit geschaffen, auch in räumlicher Entfernung zusammenzuarbeiten. So wurde unter physischer Isolation gearbeitet und gelebt und Schule fand in unterschiedlichen Formaten statt.

Nachdem Arbeitsstätten – in Unternehmen, Lerneinrichtungen und Verwaltungen – wieder eröffnet wurden, war das Interesse groß, in die Büros zurückzukehren. Dabei hat sich allerdings die Funktion des Büros verändert: Es ist – mehr denn je – ein Ort der Kollaboration und des Treffens! Die Chance, die neu gewonnenen Möglichkeiten und Vorteile des entfernten Arbeitens weiter zu nutzen und mit effektiver Zusammenarbeit vor Ort zu kombinieren, wird nun von vielen Unternehmen aufgegriffen und in Modellen zum flexiblen oder „hybriden“ Arbeiten umgesetzt. In einer kürzlich von PricewaterhouseCoopers durchgeführten Studie gaben mehr als 60 % der Führungskräfte an, ihre Investitionen in Plattformen für virtuelles Arbeiten und Schulungen zu steigern. Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter (55 %) wollen jetzt mindestens drei Tage pro Woche remote arbeiten.¹

Diese neue, hybride Welt gibt den Menschen neue Freiheiten in allen Lebensbereichen. Mitarbeiter haben mehr Entscheidung darüber, wann, wie und wo sie arbeiten – im Homeoffice, im Büro oder im Lieblingscafé. Für eine erfolgreiche Zukunft in dieser hybriden Arbeitswelt muss sich aber der Blickwinkel bei der Arbeitsgestaltung verschieben, nämlich weg von einzelnen Arbeitsplätzen, hin zur gesamten Arbeitsumgebung der Mitarbeiter. Wie versetzen wir die Mitarbeiter in die Lage, optimal produktiv zu sein, egal wo sie gerade arbeiten?

Zudem erwarten Mitarbeiter nicht nur flexible Arbeitsmodelle und angemessene digitale Werkzeuge, sondern auch, dass Arbeitgeber für ihre gesundheitliche Sicherheit

und ihr Wohlbefinden sorgen. HP entwickelt daher Technologien, Lösungen und Dienstleistungen, mit denen sich flexible Arbeitsumgebungen gestalten lassen, die ein effizientes Arbeiten ermöglichen und gleichzeitig einen Fokus auf die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter setzen.

Während wir gerade kreativ die neuen Formen der hybriden Zusammenarbeit gestalten, sind weiterhin die Vorgaben des Arbeitsschutzgesetzes zu berücksichtigen. So sind Arbeitgeber gehalten, stetig die Gefährdungsbeurteilung den arbeitsbedingten Infektionsrisiken anzupassen und geeignete Maßnahmen für den Gesundheitsschutz einzusetzen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und das amerikanische Center of Disease Control and Prevention (CDC) schließen in ihren Empfehlungen u.a. ein, Oberflächen technischer Arbeitsmittel, wie Touchscreens, Tastaturen oder Drucker, regelmäßig zu reinigen und zu desinfizieren, um das Risiko einer Übertragung von Viren und Bakterien zu senken.²

HP hat aus diesem Grund Produkte und Lösungen geschaffen, die Kunden dabei unterstützen, die Vorgaben und Empfehlungen umzusetzen und ausgewählte HP-Geräte zu desinfizieren – unabhängig davon, wo Arbeit gerade stattfindet. Durch unsere Zusammenarbeit mit schülke bietet Ihnen HP marktführende Lösungen, mit denen Sie innovativ und produktiv arbeiten und dabei für die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter sorgen. Und gemeinsam stellen wir Ihnen dazu Tools und Informationen zur Verfügung – egal wie Ihre neue Arbeitswelt aussieht.

Daniel Colling, BSN, RN
Head of Healthcare Industry
Solutions & Practice, HP Inc.

Lauren Trujillo
WW 4P Strategic Initiatives Manager,
Healthcare and Sanitization, HP Inc.

HP und schülke sind Marketingpartner;
schülke ist Anwendungsentwickler für HP Workpath.



#bleibgesund am Arbeitsplatz



Unter dem etwas sperrigen Begriff „Betriebliche Gesundheitsförderung“ hält eine Unternehmensstrategie in immer mehr Betrieben Einzug, in deren Fokus die Gesundheit von Mitarbeitern steht.

Es gilt, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu stärken und ihre Gesundheit langfristig zu erhalten. Denn eines wird immer klarer: die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Unternehmen hängt in einem großen Maß von qualifizierten, motivierten und gesunden Mitarbeitern ab.

Es gibt viele Faktoren, die die Gesundheit von Menschen – auch und besonders in ihrem Arbeitsumfeld – beeinflussen: Ernährung, Bewegung, Arbeitsatmosphäre, psychische Ausgeglichenheit. Wir widmen uns im Folgenden jedoch den klassischen Krankheitserregern aus

der Mikrobiologie, deren lästige bis schwerwiegende Auswirkungen durch geeignete und bewusst gesetzte Hygienemaßnahmen oft einfach beseitigt werden könnten.

Bakterien und Viren lauern überall. Die meisten sind ungefährlich, viele sogar nützlich. So sorgen die Bakterien unserer Darmflora dafür, dass es uns gut geht. Sie regen unser Immunsystem an, damit es Abwehrkräfte freisetzt, und sie sind eine wichtige Komponente unserer Verdauung. Manche Mikroben machen uns jedoch krank. Aber: wer ihre Übertragungswege kennt, kann sich effizient schützen.

KRANKHEITSERREGER UND IHRE ÜBERTRAGUNGSWEGE

Infektionsweg	Übertragung der Erreger	Beispiele
 <p>Tröpfcheninfektion</p>	<p>Durch Tröpfchen, die beim Niesen, Husten oder Sprechen versprüht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Partikel können über Stunden in der Luft schweben und andere Menschen infizieren, wenn diese sie einatmen. 	<ul style="list-style-type: none"> Saisonale Grippe (Influenza-Viren) COVID-19 (Coronaviren) Schnupfen/Erkältung (u. a. Rhinoviren)
 <p>Kontaktinfektion, Schmierinfektion</p>	<p>Direkt: von Mensch zu Mensch durch Körperkontakt bzw. Berührung (z.B. über die Hände)</p> <p>Indirekt: über kontaminierte Flächen und Gegenstände (z.B. WC-Brille, Türschnalle, Touchscreens, Lichtschalter ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Durchfallerkrankungen (u. a. Noro- oder Rotaviren) Bindehautentzündung (u. a. Staphylokokken oder Adenoviren) Fieberblasen (Herpesviren) u. U. auch Grippe oder Schnupfen, wenn z.B. in die Hand geniest wird oder sich die Tröpfchen auf Oberflächen absetzen

#BLEIBGESUND IM WINTER – UND AUCH DAS RESTLICHE JAHR

- **Auf gute Händehygiene achten.** Regelmäßig Hände desinfizieren, insbesondere nach dem Kontakt mit möglicherweise kontaminierten Oberflächen; vor dem Essen und nach der Toilette zumindest gründlich Hände waschen.
- **Die Flächen nicht vergessen.** Keimoasen – wie Tastaturen, Telefone, Türgriffe, Kaffeemaschine, Wasserhähne etc. – regelmäßig desinfizieren.
- **Sauber mit Lebensmitteln umgehen.** Kochnischen, den Kühlschrank und gemeinschaftlich genutzte Küchenutensilien sorgfältig reinigen und ggf. desinfizieren. Nach Möglichkeit nicht am Schreibtisch essen.
- **Für frische Luft im Büro sorgen.** Winter ist Erkältungszeit und die oft zu trockene Heizungsluft lässt die Schleimhäute austrocknen und anfälliger für Infektionen werden. Für ein besseres Raumklima mindestens drei- bis viermal am Tag für jeweils zehn Minuten frische Luft hereinlassen.



Gesundheit liegt in deiner Hand



Händehygiene, Husten und Niesen in die Armbeuge, Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen. Die goldenen Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie haben viele von uns verinnerlicht.

Angemessene Händehygiene ist auch abseits von COVID-19 eine der effektivsten und gleichzeitig einfachsten Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Krankheitserregern, wie die Weltgesundheitsorganisation WHO seit Jahren propagiert.³

Experten schätzen, dass etwa 90 % aller Krankenhausinfektionen über die Hände übertragen werden. Auch im Alltag stand es um die Händehygiene in der Bevölkerung – zumindest vor Corona – nicht besonders gut. In Großbritannien wurde beispielsweise gezeigt, dass fast ein Drittel der Personen, die regelmäßig öffentliche Verkehrsmittel benutzen, Bakterien fäkalen Ursprungs auf ihren Händen tragen.⁴

Im häuslichen und öffentlichen Umfeld kann vor allem die Händedesinfektion als Kernelement einer guten Hygienepaxis Infektionen verhindern. Studien zeigen, dass vorrangig die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Magen-Darm-Infekten, aber auch von Atemwegs- und Hautinfektionen wesentlich verringert wird, wenn Menschen ihre Hände desinfizieren oder zumindest sehr gründlich waschen.⁵

KOSTEN, NUTZEN, BENEFIT

Händehygiene ist eine der kosteneffizientesten Möglichkeiten, infektiöse Erkrankungen und damit auch Krankenstände und Fehlzeiten der Mitarbeiter zu reduzieren.⁶ Eine Reihe von Studien zeigt, dass das Risiko, an Atemwegs- und Magen-Darm-Infekten zu erkranken, durch

bessere Händehygienemaßnahmen um 30 bis knapp 50 % gesenkt werden kann.^{7,8}

Eine Untersuchung in einer großen Versicherung mit knapp 1.400 Teilnehmern verzeichnete 20 % weniger Krankenstandstage unter jenen Mitarbeitern, denen Händedesinfektionsmittelspender zur Verfügung gestellt wurden. Das Projekt führte aber nicht nur zu einer wesentlichen Verbesserung des Händehygieneverhaltens. Auch das Augenmerk des Unternehmens auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Angestellten wurde wertgeschätzt und schlug sich in einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit nieder.⁹ In einer Studie, die in deutschen Büros durchgeführt wurde, konnten allein durch regelmäßige Händedesinfektion während der Arbeitszeit die Erkrankungsfälle durch Schnupfen um 65 % reduziert werden.¹⁰

Gute Gründe für Händehygiene in Ihrem Unternehmen

20% weniger Krankenstandstage*

Knapp 50% weniger Magen-Darm-Infekte*

65% weniger Schnupfen*

Höhere Mitarbeiterzufriedenheit*

Für nur 5-10 EURO pro Jahr & Mitarbeiter

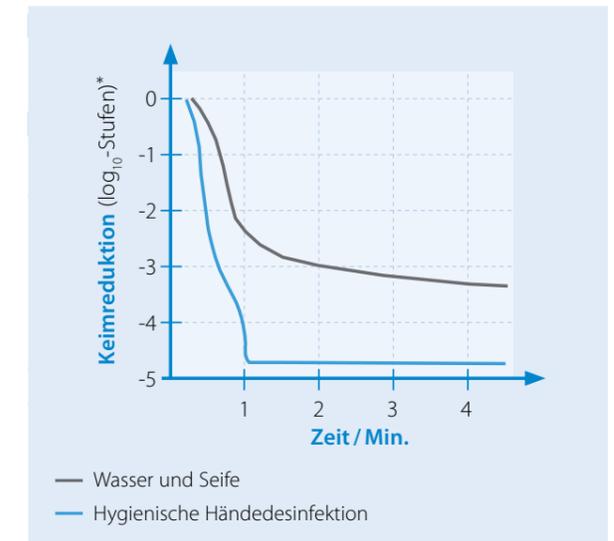
Hygienekonzept für Unternehmen / Geschätzte Kosten für Verbrauchsmittel*

* Ausstattung mit Applikation und Technik nicht inkludiert

GANZ KLAR: HOCHWERTIGE PRODUKTE ERKENNEN

Hauptsache Händehygiene? Nein, denn das „Womit“ ist entscheidend. Für die Auswahl eines hochwertigen Händedesinfektionsmittels gilt:

FAKE ODER FACT? Beim Thema Desinfektion sind häufig falsche Informationen in Umlauf



FAKE Händedesinfektion macht die Haut trocken.

FACT Teilweise falsch. Minderwertige Produkte können die Haut tatsächlich schädigen. Auch häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife ist sehr belastend für die Haut und macht sie trocken und rissig.

High-quality-Händedesinfektionsmittel wie *desderman[®] care* und *desmanol[®] pure* sind mit ausgewählten Pflegestoffen ausgestattet. Sie versorgen die Haut bei jeder Anwendung mit wertvollem ProPanthenol und rückfettenden Komponenten. Die Produkte sind zudem schnell und einfach genau dort platzierbar, wo sie gebraucht werden – ohne der Notwendigkeit eines Waschbeckens.



FAKE Es muss nicht immer Alkohol sein.

FACT Doch, zumindest bei der Händedesinfektion.

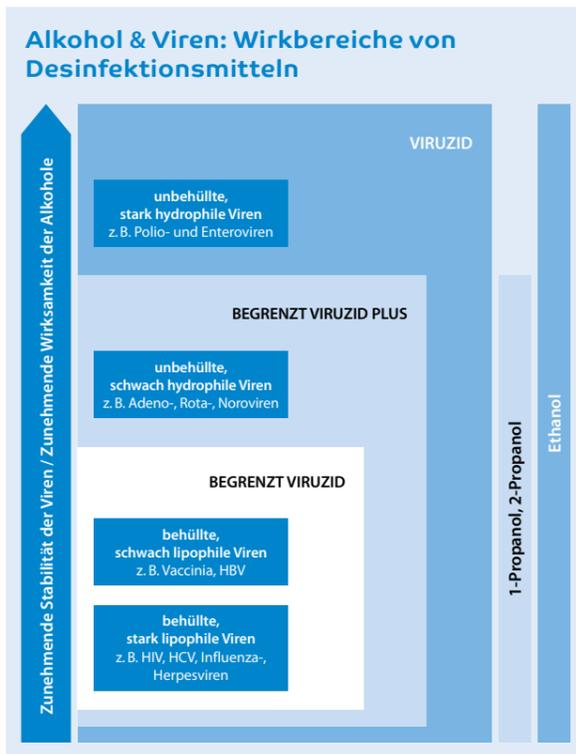
Ethanol, 1- und 2-Propanol zählen zu den sogenannten aliphatischen Alkoholen und sind aus gutem Grund Mittel der Wahl für die Händedesinfektion. Sie sind in kurzer Zeit (die relevante Testnorm EN 1500 für hygienische Händedesinfektion schreibt max. 30 Sekunden vor) gegen Bakterien, Hefen und viele Viren wirksam.

„Wirksam“ bedeutet, dass das Desinfektionsmittel die Zahl der Erreger soweit reduziert, dass eine Übertragung ausgeschlossen bzw. unwahrscheinlich ist. „Nicht-alkoholische Handdesinfektionsmittel – meist auf Chlor-Basis – erfüllen die Vorgaben gemäß EN 1500 jedenfalls nicht und sind zur effizienten Infektionsprophylaxe ungeeignet. Als oxidierende Substanzen sind sie auch belastend für die Haut und tragen zur Hautalterung bei. Der VAH (Verband für Angewandte Hygiene e.V.) rät aufgrund der Instabilität und möglicher Hautirritation dringend von der Verwendung Natriumhypochlorit-haltiger Produkte für die Händedesinfektion ab.¹¹

Hochwertige alkoholische Produkte haben darüber hinaus auch einen praktischen Vorteil: der Alkohol verdunstet rasch nach der Einwirkzeit. Zurück bleiben trockene und durch die enthaltenen Pflegekomponenten gut versorgte Hände. Nach der Anwendung von Produkten auf Wasserbasis bleiben die Hände viel länger feucht und fühlen sich mitunter klebrig an. Ein Abtrocknen vermindert die ohnehin geringere Wirksamkeit noch weiter.

Hochprozentige Sicherheit

Alkoholische Händedesinfektionsmittel enthalten hohe Konzentrationen an Ethanol, 1-Propanol und/oder 2-Propanol. Welche Alkohole in welcher Konzentration und Kombination eingesetzt werden, bestimmt die Wirksamkeit eines Produktes. Bei der Viruswirksamkeit von Desinfektionsmitteln werden drei Wirkbereiche unterschieden: „begrenzt viruzid“ (gegen behüllte Viren), „begrenzt viruzid PLUS“ (gegen behüllte Viren sowie gegen Noro-, Rota- und Adenoviren) und „viruzid“ (gegen behüllte und unbehüllte Viren). Unter den unbehüllten Viren sorgen Noro-, Rota- und Adenoviren am häufigsten für Ausbrüche in medizinischen und öffentlichen Einrichtungen.¹²



Eine Handvoll Wirksamkeit und Pflege

Auch ein hochwertiges Händedesinfektionsmittel entfaltet seine volle Wirkung nur in der richtigen Anwendung. Als Faustregel gilt: 3ml – 30 Sekunden. 3ml Händedesinfektionsmittel (das entspricht etwa dem Volumen, das in die Hand passt, wenn man eine Schale formt) in die hohle trockene Hand geben. Die Hände und einzelnen Finger dann 30 Sekunden lang vollständig einreiben – den Daumen und die Nagelfalze dabei nicht vergessen. Die Hände müssen die gesamte Einreibzeit feucht bleiben, gegebenenfalls erneut Händedesinfektionsmittel nehmen.

Die Abbildung auf der folgenden Seite zeigt die „6 Schritte der hygienischen Händedesinfektion gemäß EN 1500“. Wer dieser Empfehlung folgt, ist in der Händedesinfektionspraxis auf der sicheren Seite.

Eine Untersuchung an der FH Campus Wien mit Laien in Bezug auf Händedesinfektion zeigte, dass auch durch die eigenverantwortliche Händedesinfektion mit einem hochwertigen Produkt eine ausreichende Keimreduktion erreicht werden kann. Ein Supermarktprodukt, das versprochen hatte, 99,9 % der Erreger zu eliminieren, fiel in dieser Studie durch.¹³

Die 6 Schritte der hygienischen Händedesinfektion.



Hygienische Händedesinfektion:
Schauen Sie das Video an.

Hygienisch gut aufgestellt mit dem Händekonzept von schülke

Eine Studie aus Deutschland belegt, dass die Bereitschaft, sich am Arbeitsplatz – auch außerhalb des Gesundheitsbereiches – regelmäßig die Hände zu desinfizieren, sehr hoch ist. Nachdem in diversen Büros Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt wurden, verbesserte sich die Händehygiene der Mitarbeiter signifikant. Die Erklärung der Studienautoren: Im Vergleich zum Händewaschen mit Seife ist die Händedesinfektion in einem Schritt erledigt und nicht zwingend an Sanitärbereiche gebunden.¹⁴

Damit ein Händehygienekonzept von den Mitarbeitern angenommen und in der Praxis erfolgreich umgesetzt werden kann, ist es essentiell, akzeptierte Produkte sichtbar zur Verfügung zu stellen.

Eine systematische Übersichtsarbeit zeigte unlängst: Je höher das Angebot an optimalen Händehygienemaßnahmen im Unternehmen ist, umso höher ist ihre Wirksamkeit. Und umso weniger Infektionskrankheiten sind zu verzeichnen.¹⁵

schülke bietet ein komplettes und aufeinander abgestimmtes Sortiment von der wirksamen und schonenden Händedesinfektion und -reinigung über Hautschutz und -pflege bis hin zu technischer Ausstattung und Applikationshilfen. Die Wirksamkeit der einzelnen Desinfektions- und Haut-

schutz-/pflegeprodukte – auch in der kombinierten Anwendung – wurde in zahlreichen Untersuchungen bestätigt und erfüllt nationale und internationale Anforderungen.

Händedesinfektion in der Schwangerschaft: Geht das?

Eine zentrale Frage für die Arbeitsmedizin ist, ob ein Händedesinfektionsmittel auch für schwangere Arbeitnehmerinnen geeignet ist. In diesen Fällen können nur Produkte akzeptiert werden, bei denen eine Gefährdung für die Mutter und ihr werdendes Kind ausgeschlossen werden kann. Basierend auf einer umfangreichen toxikologischen Bewertung wird bei bestimmungsgemäßem Gebrauch von *desderman® care* und *desmanol® pure* keine systemische Belastung gesehen. Es werden keine Konzentrationen erreicht, die im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes während der Schwangerschaft Anlass zur Besorgnis geben. Gleiches gilt für die Stillzeit.

Die Händedesinfektionsmittel von schülke können auch von Schwangeren und stillenden Müttern verwendet werden. Gerade in der Schwangerschaft ist das Immunsystem der Frau geschwächt und eine Infektionsprävention besonders wichtig.

Händehygiene unterwegs

Viele geschäftliche Aktivitäten lassen sich nach wie vor nicht digital durchführen, sondern sind nur physisch vor Ort möglich. Um auch auf Geschäftsreisen und in der Öffentlichkeit gut geschützt zu sein, ist Händedesinfektion im Taschenformat eine hilfreiche Idee. Das eigene, bewährte Händedesinfektionsmittel immer dabei zu haben, gibt ein gutes und sicheres Gefühl und sorgt auch unterwegs stets für angemessenen Schutz.



Auf die Fläche, fertig, los!



Die meisten Menschen meinen Händedesinfektion, wenn sie von Infektionsprävention sprechen. Und das völlig zu Recht, zählt sie doch zu den effektivsten Hygienemaßnahmen, wie im Kapitel „Gesundheit liegt in deiner Hand“ nachzulesen ist.

Flächen sind die „Hände“ des Unternehmens. Türgriff, Lichtschalter, Tastatur & Maus (besonders in shared desk Organisationen), Kaffeemaschine oder Drucker – sie alle stehen in engem Austausch mit Mitarbeitern, die vielleicht gerade in die Hand geniest haben oder direkt aus der U-Bahn oder dem WC kommen, und sind damit ein Hotspot für Bakterien und Viren.

Auch scheinbar saubere Oberflächen können – für uns nicht erkennbar – kontaminiert sein. Gelangen Krankheitserreger weiter über die Hände in die Nähe von Nase, Mund oder Augen, erkranken Mitarbeiter je nach Keim mitunter sehr rasch.

Oberflächlich betrachtet: Keime lauern überall

In den letzten Jahren sind immer wieder Viren in Erscheinung getreten, die über ein beachtenswertes pandemisches Potential verfügen. SARS-CoV-2, der COVID-19-Erreger, hat zweifellos die tiefsten Spuren hinterlassen. Aber auch Schweinegrippe (H1N1), Vogelgrippe (H5N1) und andere Coronaviren wie der SARS- und der MERS-Erreger hielten die Gesundheitsverantwortlichen weltweit in Atem.

Diese Erreger können für einige Zeit auf Oberflächen überleben – abhängig vom Virusstamm, von der Oberflächenbeschaffenheit und den Umgebungsbedingungen teilwei-

se sogar Monate.¹⁴ Die indirekte Kontaktinfektion über Flächen spielt bei respiratorischen Erkrankungen wie Grippe oder COVID-19, verglichen mit der Tröpfcheninfektion und der direkten Kontaktinfektion, eine eher untergeordnete Rolle. Dennoch muss auch diese Route verlässlich geschlossen werden, um eine Ausbreitung tatsächlich zu unterbinden.

Infektionsketten brechen – auch wenn Erreger Umwege nehmen

Durchfallerkrankungen werden vorwiegend durch Kontakt- oder Schmierinfektionen übertragen. Kleinste Spuren von ansteckenden Stuhlresten gelangen dabei über die Hände weiter zum Mund. Die Erreger, meist Noro- und Rotaviren, können aber auch den Umweg über WC-Brillen oder andere gemeinsam genutzte Flächen wie in Kaffeeküchen oder in der Kantine nehmen.

Um diese indirekten Schmierinfektionen sicher zu unterbinden, ist eine regelmäßige Flächendesinfektion essentiell. Die *mikrocid® universal wipes* desinfizieren alle Flächen besonders materialschonend – inkl. Touchscreens, Smartphones und Tablets. Im Gegensatz zu den meisten anderen Flächenprodukten wurden die *mikrocid® universal wipes* dermatologisch getestet und können ohne Handschuhe sicher verwendet werden. Schnell und breit wirksam (u.a. gegen *E. coli*, Salmonellen sowie Noro-, Rota-, Influenza- und Coronaviren innerhalb von 30 Sek.).

Desinfiziert besonders materialschonend:
mikrocid® universal wipes



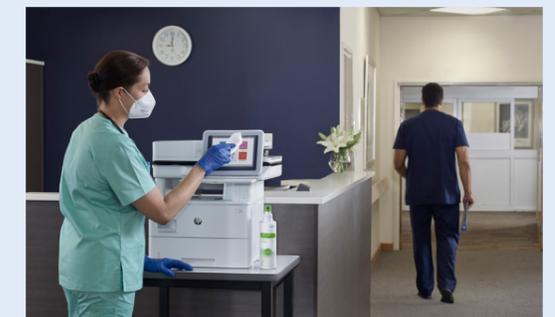
Notebooks, Multifunktionsdrucker, Monitore, mobile Geräte – sie alle gehören für Mitarbeiter heute zur unverzichtbaren Ausstattung für die produktive Zusammenarbeit und sind damit im Arbeitsalltag allgegenwärtig. Doch welche Auswirkungen auf die Hygiene ergeben sich?

Verschiedenen Studien haben kritische Konzentrationen krankheitsregender Mikroorganismen – inkl. *E. coli* und *Staphylococcus aureus* – auf Oberflächen elektronischer Geräte belegt, vor allem wenn diese von mehreren Mitarbeitern gemeinsam genutzt wurden.¹⁷ Auf Touchscreens und Tastaturen wurden zum Teil neunmal so viele pathogene Erreger nachgewiesen als sie typischerweise auf einem Toilettensitz zu finden sind.¹⁸



So stellt auch das Robert Koch-Institut (RKI) fest, dass insbesondere Tastaturen und Touchscreens eine mögliche Route zur Verbreitung von Erregern darstellen, da sie regelmäßig mit der Hand berührt werden.²⁰ Weiter weist das RKI darauf hin, dass eine Desinfektion zu Beschädigungen der Geräte führen kann. Es rät daher, schon bei der Anschaffung darauf zu achten, dass vom Hersteller eine Desinfektion mit geeigneten Desinfektionsmitteln autorisiert ist.

Einrichtungen des Gesundheitswesens empfiehlt das RKI zudem, eine Risikobewertung bzgl. der Erregertransmission vorzunehmen, unter Berücksichtigung der Herstellerangaben geeignete Desinfektionsmittel und -verfahren festzulegen sowie angemessene Maßnahmen durch den Hygieneplan zu etablieren.



Immer zur Hand: Service und Infomaterial von schülke

Zusammen arbeiten. Aufeinander schauen. Wir sind Hygiene – seit über 130 Jahren. Wir haben alles gesehen und alles im Blick. Wir kennen die hygienischen Schwachstellen von Unternehmen, die rechtlichen Vorgaben und die Stolpersteine bei der praktischen Umsetzung. Wir finden mit Ihnen gemeinsam die beste Lösung für Ihre individuellen Anforderungen.

✓ **Wir unterstützen Sie gerne mit kostenlosen Stickers & Postern.**

Poster & Sticker „Hygienische Händedesinfektion gemäß EN 1500“



Sticker „Hygienische WC-Benutzung“



Poster „So einfach, so effektiv: Infektionen vermeiden“



Mehr Infomaterial rund um Infektionsprävention und Hygiene gibt es in der bunten Welt von schülke: www.schuelke.com/intl-en



Da schülke-Lösungen weltweit geschätzt und eingesetzt werden, ist der nächste schülke-Ansprechpartner meist ganz in der Nähe. Unsere Tochtergesellschaften und nationalen Vertriebspartner sind auf allen Kontinenten vertreten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie gerne persönlich. <https://www.schuelke.com/intl-en/about-us/schuelke-worldwide.php>

Schützen Sie Ihre Mitarbeiter und Ihre elektronischen Geräte

Die Wahl der richtigen Desinfektionsprodukte in Kombination mit Ihren IT-Geräten schützt Sie in zweierlei Hinsicht: Es hilft, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu erhalten und Schäden an Ihrer wertvollen Elektronik zu vermeiden.

Mit Desinfektionstüchern lassen sich ausgewählte HP-Geräte und Zubehör einfach und komfortabel reinigen und desinfizieren. Bei der Auswahl und Verwendung gibt es jedoch einige Punkte, die zu beachten sind:

Whitepaper „How to Disinfect Your HP Device“



Nicht alle Tücher sind gleich:

Die Tücher verschiedener Hersteller unterscheiden sich stark in Inhaltsstoffen, Wirksamkeit, Qualität oder Sättigung. Auch wenn die Tücher gleich aussehen, können einige von ihnen bestimmte Chemikalien enthalten, die das Gerät schädigen. Auch Tücher derselben Marke enthalten unterschiedliche Substanzen, die unterschiedliche Auswirkungen auf die Oberflächen haben können auf die sie angewendet werden.

Daher ist es wichtig, nur Tücher zu verwenden, die nachweislich ein geringes Risiko für Ihre Geräte – und die damit verbundenen Investitionen – darstellen. Um es für Sie einfach und sicher zu machen, arbeiten HP und schülke zusammen, testen Tücher mit Geräten und geben sie für den kombinierten Einsatz frei.



Lesen Sie das Whitepaper „How to Disinfect Your HP Device“ <https://h20195.www2.hp.com/v2/GetDocument.aspx?docname=4AA7-7610ENW>

Damit Sie eine gesunde Arbeitsumgebung erhalten und gleichzeitig Ihre elektronischen Geräte schützen können, hat HP ein Portfolio ausgewählter Plattformen entwickelt, die sich bis zu 5.000 Mal mit schülke mikrofid® universal wipes reinigen und desinfizieren lassen.^{21,24}

Für Umgebungen, in denen ein erhöhtes Risiko der Übertragung von Krankheitserregern besteht (z. B. klinische Bereiche, Einzelhandel), hat HP ein Portfolio ausgewählter PC-Geräte entwickelt, die für die Desinfektion mit schülke mikrofid® universal wipes und schülke mikrofid® AF wipes mit bis zu 10.000 Zyklen freigegeben sind.^{22,23}

HP-Geräte, die mit schülke Tüchern gereinigt und desinfiziert werden können

- ✓ schülke mikroqid® universal wipes
- ✓ schülke mikroqid® AF wipes für den klinischen Einsatz
- ✓ schülke mikroqid® PAA wipes für den klinischen Einsatz



Desktops, All-in-Ones, Zubehör

- HP Elite 800 Series G9 Desktops
- HP Elite Displays
- HP EliteOne 800 G9 Serie All-in-One Desktop-PCs
- HP Tastaturen und Mäuse

Ihr Gerät kann wiederholt mit haushaltsüblichen Reinigungstüchern gereinigt werden.²¹



Notebooks

- HP EliteBook 800 Series G9
- HP EliteBook 805 Series G9
- HP EliteBook 1000 Series G9
- HP EliteBook Dragonfly
- HP Elite Dragonfly Chromebook

Ihr Gerät kann wiederholt mit haushaltsüblichen Reinigungstüchern gereinigt werden.²¹

Ausgewählte Modelle sind mit keimtötenden Tüchern bis zu 10.000 Zyklen desinfizierbar.²³



Z by HP

- HP Z Desktops
- HP Z ZBooks

Ihr Gerät kann wiederholt mit haushaltsüblichen Reinigungstüchern gereinigt werden.²¹

Ausgewählte Modelle sind mit keimtötenden Tüchern bis zu 10.000 Zyklen desinfizierbar.²³



Thin Clients

- HP t640 Thin Client
- HP mt46 Mobile Thin Client

Ausgewählte Modelle sind mit keimtötenden Tüchern bis zu 10.000 Zyklen desinfizierbar.²³



HP Engage

- All-in-one: HP Engage One Pro, HP Engage One Essential
- Mobile / convertible: HP Engage Go 10
- Modular / Desktop: HP Engage Flex Mini, HP Engage Flex Pro / Pro-C
- Zubehör: Anschlussbasis, Standfüße, Halterungen

Ihr Gerät kann mit klinischen Desinfektionstüchern gereinigt werden.²²



HP LaserJet Drucker, MFPs und HP Workpath CleanMe App*

- HP LaserJet Enterprise Drucker und MFPs
- HP LaserJet Managed Drucker und MFPs

Ausgewählte HP Modelle (HP LaserJet Enterprise 400, 500, 600 and 700/800 Serie, HP LaserJet Managed Serie) können bis zu 5.000 Zyklen mit mikroqid® universal wipes gereinigt und desinfiziert werden.²⁴



* Verfügbar auf HP Workpath kompatiblen Geräten.

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Für ausgewählte HP-Geräte freigegebene Produkte



mikrozid® universal wipes premium

Gering alkoholische Tücher zur Desinfektion von Medizinprodukten und Flächen aller Art.



- ✓ Bakterizid
- ✓ Tuberkulozid
- ✓ Levurozid
- ✓ Fungizid
- ✓ Begrenzt viruzid PLUS
- ✓ Norovirus (MNV)

Unser Plus

- Gute Materialverträglichkeit auf ausgewählten HP-Plattformen^{21,22,23,24}:
 - ✓ Desktops, All-in-Ones, Zubehör
 - ✓ Notebooks
 - ✓ Thin Clients
 - ✓ Z Desktops, ZBooks

- Schnelle Wirksamkeit (Noro 30 Sek.)
- Wirksam nach EN 16615 (4-Felder-Test) in 1 Minute
- Dermatologisch getestet
- Große hochwertige Tücher
- Ohne Farb- und Parfümstoffe
- Hervorragende Reinigungsleistung

Gebindegröße

Softpack mit 100 premium Tüchern (andere Größe erhältlich)

BAuA Reg.-Nr.: N-63300 / N-63301

Listungen:



mikrozid® AF wipes

Alkoholische Schnelldesinfektion von nicht-invasiven Medizinprodukten und Flächen.



- ✓ Bakterizid
- ✓ Tuberkulozid
- ✓ Levurozid
- ✓ Fungizid
- ✓ Begrenzt viruzid PLUS
- ✓ Norovirus (MNV)

Unser Plus

- Gute Materialverträglichkeit auf ausgewählten HP-Plattformen^{22,23,25,26}:
 - ✓ Notebooks
 - ✓ Thin Clients
 - ✓ Z Desktops, ZBooks

- Sehr breit wirksam innerhalb kürzester Zeit
- Rückstandsfrei
- Gebrauchsfertig

Gebindegröße

Softpack mit 50 premium Tüchern Dose Jumbo mit 220 Tüchern Dose mit 150 Tüchern

BAuA Reg.-Nr.: N-40580

Listungen:



mikrozid® PAA wipes

Sporizide Tücher auf Basis von Peressigsäure zur Desinfektion von Medizinprodukten (z.B. TEE-Sonden, Endovaginalsonden) und Flächen.



- ✓ Bakterizid
- ✓ Tuberkulozid
- ✓ Levurozid
- ✓ Fungizid
- ✓ Begrenzt viruzid PLUS
- ✓ Viruzid
- ✓ Norovirus (MNV)
- ✓ Sporizid

Unser Plus

- Gute Materialverträglichkeit auf ausgewählten HP-Plattformen^{22,23,25,26}:
 - ✓ Notebooks
 - ✓ Thin Clients
 - ✓ Z Desktops, ZBooks
- Sporizide Wirksamkeit
- Sofort einsetzbar – keine Aktivierung notwendig
- Freigegeben für TEE-Sonden*

Hinweis: Nur mit Handschuhen anwenden.

Gebindegröße

Dose mit 50 Tüchern

BAuA Reg.-Nr.: N-50007 (PT2), N-50008 (PT4)

Listungen:



Weitere für die Hygiene am Arbeitsplatz empfohlene Produkte



mikrozid® AF liquid

Alkoholische Schnelldesinfektion von nicht-invasiven Medizinprodukten und Flächen.



- ✓ Bakterizid
- ✓ Tuberkulozid
- ✓ Levurozid
- ✓ Fungizid
- ✓ Begrenzt viruzid PLUS
- ✓ Norovirus (MNV)

Unser Plus

- Schnelle, streifenfreie Abtrocknung
 - Aldehydfrei
 - Sehr breit wirksam innerhalb kürzester Zeit (Bakterien, Hefen, begrenzt viruzid gemäß RKI-Empfehlung)
 - Gute Benetzungseigenschaften
- Hinweis: Nicht direkt auf die Geräte sprühen. Immer ein Tuch verwenden.

Gebindegröße

250 ml Sprühflasche (andere Größe erhältlich)

BAuA Reg.-Nr.: N-40579

Listungen:



desderman® care

Farbstoff- und parfümfrees alkoholisches Einreibpräparat zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion mit pflegendem Panthenol und Vitamin E.



- ✓ Bakterizid
- ✓ Mykobakterizid
- ✓ Levurozid
- ✓ Fungizid
- ✓ Begrenzt viruzid PLUS
- ✓ Viruzid
- ✓ Norovirus (MNV)

Unser Plus

- Ganzjahresprodukt: schützt das ganze Jahr sicher vor Infektionen
- Breites Wirkspektrum inklusive viruzid gemäß EN 14476
- Hautpflege-Formel mit ProPanthenol-Komplex + Vitamin E
- Pflegeeffekt klinisch bestätigt
- Biozidprodukt

Hinweis: Nicht auf HP-Geräten anwenden.

Gebindegröße

100 ml Taschenflasche 500 ml hyclick® Spenderflasche (andere Größen erhältlich)

BAuA Reg.-Nr.: N-84378

Listungen:



octenisept® Gel

Zur Wundheilung bei akuten Wunden und leichten Verbrennungen.



Unser Plus

- Schnellere Wundheilung durch optimale Versorgung mit Feuchtigkeit
- Reduziert den Schmerz
- Schützt die Wunde vor Keimen
- Reduziert Narbenbildung
- Mit Octenidin

Hinweis: Nicht auf HP-Geräten anwenden.

Gebindegröße

20 ml Tube

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

* Unter Einhaltung der Herstellerangaben und -empfehlungen sind mikrozid® PAA wipes bezüglich der Materialverträglichkeit geeignet für die Aufbereitung von Ultraschallköpfen und -sonden aller führenden Hersteller (z. B. BK Ultrasound, Philips, Siemens, Toshiba, Canon, Esaote). Voraussetzung ist, dass die Ultraschallköpfe und -sonden grundsätzlich mit Peressigsäure-basierten Produkten aufbereitbar sind.

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Anwendungshilfen



Wandhalterung Softpack | premium

Universal Wandhalterung für die wipes Softpacks premium.

Unser Plus

- Passend für alle mikroloid® wipes Softpacks
- Robuste Edelstahlkonstruktion
- Rückwand mit Bohrungen für die Wandmontage

Abmessungen

Maße (H x B x T)
130 x 200 x 90 mm



hyclick®
system



hyclick®

Spender passend für 500 ml / 1000 ml hyclick®-Flaschen.
Für die Applikation von Händedesinfektionsmitteln und Waschlotionen.

Unser Plus

- Click-System für den einfachen, schnellen Flaschenwechsel
- Optimaler Schutz vor Kontaminationen
- Minimaler Reinigungsaufwand Dank abgerundetem Design
- Verstellbarer Dosierhub: ca. 1,5 + 3 ml
- Einfache Montage auf schülke- und marktüblichen Wandhalterplatten

Produkt

hyclick® Präparate-Spender Vario
500 ml / 1000 ml
hyclick® 500 ml-Adapter (im Lieferumfang des Vario-Spenders bereits enthalten)
Wandhalterplatte



schülke Desinfektions-Säule

Die praxisorientierte und platzsparende Lösung im Bereich flexibler Desinfektionssäulen.

Unser Plus

- Standardmäßig für die Montage von Spendern des Typs hyclick® geeignet
- Ideal für Eingangsbereiche sowie Orte, an denen eine Wandanbringung von Spendern nicht erwünscht oder möglich ist
- Pulverbeschichteter Stahl zur optimalen und einfachen Reinigung
- Schnelle und einfache Aufstellung

Produkt | Abmessungen

Desinfektionssäule für Präparatespender
Maße (H x B x T):
1395 x 450 x 160 mm
Material:
Stahl pulverbeschichtet
Gewicht: 16,5 kg



Literatur

- 1 PricewaterhouseCoopers US Remote Work Survey - January 12, 2021 <https://www.pwc.com/us/en/library/covid-19/us-remote-work-survey.html>
- 2 <https://www.who.int/infection-prevention/campaigns/clean-hands/en/>
- 3 <https://www.who.int/infection-prevention/campaigns/clean-hands/en/> last queried on 26/06/2020
- 4 Judah G et al. (2010) Dirty Hands: bacteria of faecal origin on commuters' hands. *Epidemiol. Infect.* 138: 409-414.
- 5 Bloomfield S et al. (2007) The effectiveness of hand hygiene procedures in reducing the risks of infections in home and community settings including hand washing and alcohol-based hand sanitizers. *AJIC (10Supplement 1):S27-S64.*
- 6 Jameson D et al. (2006) Disease control priorities in developing countries. Oxford: Oxford University Press.
- 7 Curtis V and Cairncross S (2003) Effect of washing hands with soap on diarrhoea risk in the community: A systematic review. *The Lancet Infectious Diseases* 3(5): 275-281.
- 8 Aiello AE et al. (2008) Effect of hand hygiene on infectious disease risk in the community setting: A meta-analysis. *American Journal of Public Health* 98(8): 1372-1381.
- 9 Arbogast J.W. et al. (2016) Impact of a Comprehensive Workplace Hand Hygiene Program on Employer Health Care Insurance Claims and Costs, Absenteeism, and Employee Perceptions and Practices *JOEM* Volume 58, Number 6.
- 10 Hubner NO et al. (2010) Effectiveness of alcohol-based hand disinfectants in a public administration: Impact on health and work performance related to acute respiratory symptoms and diarrhoea. *BMC Infectious Diseases* 10(1): 250.
- 11 VAH (eds.). Chlorine-based disinfectants: Requirements for certification by the VAH. As of 07/05/2020. Pre-publication online at www.vah-online.de.
- 12 Notification of the disinfectant commission in the VAH: New efficacy range limits virucide PLUS - what is it? *Hyg Med* 2016; 41 - 12.
- 13 Babeluk R et al. (2014) Hand hygiene - evaluation of three disinfectant hand sanitizers in a community setting *PLoS one*, 9(11), e111969. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0111969>
- 14 Hubner NO et al. (2013) Impact of Health Campaign on Hand Hygiene with alcohol-based hand rubs in a non-clinical setting. *Journal of Hospital Infection* 83 (S1):S23-S28.
- 15 Zivich PN et al. (2017) Effect of hand hygiene on infectious diseases in the office workplace: A systematic review. *At J Infect Control.* 2018 Apr;46(4):448-455. doi: 10.1016/j.jajic.2017.10.006.
- 16 Otter YES, Donskey C, Yezli S, Douthwaite S, Goldenberg SD, Weber DJ. Transmission of SARS and MERS coronaviruses and influenza virus in healthcare settings: the possible role of dry surface contamination *J Hosp Infect.* 2016;92(3):235-250. doi:10.1016/j.jhin.2015.08.027.
- 17 <https://www.forbes.com/sites/reehines/2015/08/11/5-gadgets-with-more-germs-than-your-toilet-seat/?sh=3a54c21612fe>
- 18 <https://www.nydailynews.com/life-style/health/smartphones-tablets-carry-germs-toilet-seat-report-article-1.1459785>
- 19 N.Ide et al., "What's on Your Keyboard? A Systematic Review of the Contamination of Peripheral Computer Devices in Healthcare Settings," *BMJ Ope with*, 2019 Mar 8;9(3):e026437; <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/30852549>
- 20 <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/ThemenAZ/C/Computertastatur.html>
- 21 Select household wipes can be safely used to clean HP Elite and Workstation PCs up to 1,000 wipes. See wipe manufacturer's instructions for disinfecting and the HP cleaning guide for HP tested wipe solutions at How to Disinfect Your HP Device Whitepaper (<https://h20195.www2.hp.com/v2/GetDocument.aspx?docname=4AA7-7610ENW>). Not applicable to HP Elite c1030 Chromebook.
- 22 HP has tested select HP Engage Systems and HP Healthcare Edition MFPS to withstand 10,000 cycles of wiping using germicidal wipes commonly found in clinical settings. These select products were tested for use in settings where extensive wiping is needed including clinical and retail environments. See wipe manufacturer's instructions for disinfecting and the HP cleaning guide for HP tested wipe solutions at How to Disinfect Your HP Device Whitepaper (<https://h20195.www2.hp.com/v2/GetDocument.aspx?docname=4AA7-7610ENW>).
- 23 Select HP products (HP EliteBook 8xx G7, G8, G9, HP ZBook Create and Studio G7 and G8, HP ZBook Firefly 14/15 G7, G8, G9 and HP mt46 Mobile Thin Client) have been tested to simulate up to 10,000 wipes with germicidal towelettes over a 3-year period. See user guide for cleaning instructions. See wipe manufacturer's instructions for disinfecting and the HP cleaning guide for HP tested wipe solutions at How to Disinfect Your HP Device Whitepaper (<https://h20195.www2.hp.com/v2/GetDocument.aspx?docname=4AA7-7610ENW>).
- 24 Select HP products (HP LaserJet Enterprise 400, 500, 600 and 700/800 Series. HP LaserJet Managed Series) have been tested to simulate up to 5,000 wipes with germicidal towelettes on control panel display, external surfaces, and keyboard over a three-year period. Tested germicidal towelettes include schülke mikroloid® universal wipes. Repeated use of these germicidal wipes may cause some cosmetic changes to the product. Chemical composition is subject to change. See wipe manufacturer's instructions for disinfecting and the HP cleaning guide for Print devices Cleaning & Disinfection Guide (<https://h20195.www2.hp.com/v2/GetDocument.aspx?docname=4AA7-8533ENW>).
- 25 HP HEALTHCARE Edition Print devices are equipped with at least one set of sterilizable, disinfectable drapes (made of VMQ silicone). In addition to the cleaning and disinfection guidance previously detailed, these drapes can be removed, immersed in soap and water or a recommended disinfectant solution (please refer to recommended Healthcare Edition for Print cleaning formulas in the user guide). For further sterilization purposes, these drapes can be exposed to Hydrogen Peroxide Vapour (HPV). Also, the drapes are sterilizable in an autoclave or thermo disinfectant at temperatures up to 134 °C (270 °F). HP recommends that the drapes be replaced after 200 sterilization cycles in an autoclave. Please contact your HP representative for replacement drapes when necessary. Approved and tested cleaning and disinfectant formulas for VMQ silicone-based drapes covering surfaces for HP HEALTHCARE Edition for Print include: Chlorine based, up to 100,000 ppm (10%) bleach content; Formaldehyde.
- 26 Select Healthcare Edition Multifunction Printers (HP LaserJet Managed Series) have been tested to simulate up to 10,000 wipes with germicidal towelettes on control panel display, and healthcare keyboard over a three-year period. Tested germicidal towelettes include: schülke mikroloid® universal wipes, schülke mikroloid® AF wipes, schülke mikroloid® PAA wipes. Repeated use of these germicidal wipes may cause some cosmetic changes to the product. Chemical composition is subject to change. See wipe manufacturer's instructions for disinfecting and the HP cleaning guide for Healthcare Edition Print devices "Disinfection & Sterilization Guide" (<https://h20195.www2.hp.com/v2/GetDocument.aspx?docname=4AA7-8533ENW>).

Bakterizid

Als bakterizid bezeichnet man Wirkstoffe oder Wirkstofflösungen, die Bakterien so stark schädigen, dass sie den irreversiblen Zelltod der Erreger auslösen. Bakterien können durch Tröpfcheninfektion, Hände, Haut, Flächen und Instrumente übertragen werden. Bakterizid wirkende Desinfektionsmittel verringern oder vermeiden im besten Fall die Infektionsübertragung durch Bakterien.

TB

Tuberkulose (TBC, engl. TB) ist eine Infektionskrankheit, die am häufigsten die Lunge befällt und überwiegend durch Mykobakterien verursacht wird. Besonders gefährlich ist vor allem die Verbreitung multiresistenter (MDR-Tb) und extrem arzneimittelresistenter Stämme (XDR-Tb). Mykobakterien bleiben in der Raumluft sowie auf Händen, Haut, Flächen und chirurgischen Instrumenten über Stunden infektiös. Zur Prävention und Bekämpfung eignen sich Desinfektionsmittel mit geeigneten Wirkstoffen und breitem Wirkspektrum. Deren Leistungen sollten durch die speziellen Prüfverfahren für Mykobakterien der Euronormen EN 14348 sowie EN 14563 gesichert und gemäß DGHM / VAH gelistet sein.

Fungizid

Durch fungizid wirksame Präparate, bei denen zusätzlich die Wirksamkeit gegen alle Pilze (inkl. Hefe- & Schimmelpilze wie *Aspergillus brasiliensis*) und deren Sporen gegeben ist, kann aufgrund des umfassenden Wirkspektrums eine Umstellung infolge saisonaler Unterschiede im Vorkommen fungizider Erreger entfallen.

Levurozid

Ein Wirkungsbereich, der Präparate umfasst, die eine nachgewiesene Wirksamkeit gegenüber Hefepilzen (z.B. *Candida albicans*) besitzen.

Viruzid

Als viruzid bezeichnet man Arzneistoffe oder Desinfektionsmittel, die Viren bzw. ihre Nukleinsäuren so stark angreifen, dass sie den Erreger irreversibel schädigen bzw. inaktivieren. Viren können durch Tröpfcheninfektion, Hände, Haut, Flächen und Instrumente übertragen werden. Viruzid wirkende Desinfektionsmittel verringern oder vermeiden im besten Fall die Infektionsübertragung durch Viren.

Begrenzt viruzid PLUS

Unter dem Begriff „begrenzt viruzid PLUS“ versteht man den Wirkungsbereich, der Präparate umfasst, die eine nachgewiesene Wirksamkeit gegenüber einigen unbehüllten viralen Erregern wie Noroviren, Rotaviren und Adenoviren besitzen. Noro-, Rota- und Adenoviren sind die im medizinischen Bereich epidemiologisch häufigsten Infektionserreger. Durch „begrenzt viruzid plus“ wirksame Präparate, bei denen auch die Wirksamkeit gegenüber behüllten Viren wie den sog. „blood-borne viruses“ (z. B. HIV, HBV, HCV) gegeben ist, kann aufgrund des umfassenden Wirkspektrums eine Umstellung infolge saisonaler Unterschiede im Vorkommen viraler Erreger entfallen.

Norovirus

Noroviren sind die Hauptursache nichtbakterieller Magen-Darm-Infektionen. Die Übertragung des Virus erfolgt fäkal-oral. Unter schweren Folgen leiden vor allem immungeschwächte Patienten. Diese Viren sind besonders widerstandsfähig und können somit auf Flächen vergleichsweise lange überleben. Wirksame Prävention erfolgt durch professionelle Anwendung geprüfter Desinfektionsmittel mit nachgewiesener Noro-Wirksamkeit (Prüfvirus: Murines Norovirus, MNV).



schulke weltweit:

Australien

Schulke Australia Pty Ltd
Macquarie Park NSW 2113
Telefon +61 2 8875 9300
Telefax +61 2 8875 9301

Brasilien

Vic Pharma Indústria e
Comércio Ltda.
Taquaratinga/SP – CEP
15900-000
Telefon +16 3253 8100
Telefax +16 3253 8101

Frankreich

Schulke France SARL
71100 Chalon sur Saône
Telefon +33 3 85 92 30 00

Großbritannien

Schulke & Mayr UK Ltd.
Sheffield S9 1AT
Telefon +44 114 254 35 00
Telefax +44 114 254 35 01

Indien

Schulke India Pvt. Ltd.
Powai, Mumbai – 400076
Maharashtra
Telefon +91 22 61736600
Telefax +91 22 61736650

Japan

Schulke Japan LLC
Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minato-ku,
Tokio 108-0075
Telefon +81 3 6894 3335
Telefax +81 3 3453 0207

Neuseeland

Schulke New Zealand Limited
Auckland 1010
Telefon +61 2 8875 9300
Telefax +61 2 8875 9301

Niederlande

Schulke & Mayr Benelux B.V.
2031 CC Haarlem
Telefon +31 23 535 26 34

Österreich

Schulke & Mayr Ges.m.b.H.
1070 Wien
Telefon +43 1 523 25 01 0
Telefax +43 1 523 25 01 60

Polen

Schulke Polska Sp. z o.o.
02-305 Warszawa
Telefon +48 22 11 60 700
Telefax +48 22 11 60 701

Schweiz

Schulke & Mayr AG
8500 Frauenfeld
Telefon +41 44 466 55 44
Telefax +41 44 466 55 33

Singapur

Schulke & Mayr (Asia) Pte. Ltd.
Singapur 159410
Telefon +65 62 57 23 88
Telefax +65 62 57 93 88

Slowakei

Schulke SK, s.r.o.
97101 Prievidza
Telefon +421 46 549 45 87
Telefax +420 558 320 261

Tschechische Republik

Schulke CZ, s.r.o.
73581 Bohumín
Telefon +420 558 320 260
Telefax +420 558 320 261

... sowie unsere internationalen Distributeure

schulke +

Schulke & Mayr GmbH

22840 Norderstedt | Deutschland
Telefon | Telefax +49 40 52100-0 | -318
www.schuelke.com

 [youtube.com/schuelkeChannel](https://www.youtube.com/schuelkeChannel)

 [facebook.com/myschulke](https://www.facebook.com/myschulke)